

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.269.067

Wien, am 8. Juni 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Angerer, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. April 2022 unter der Nr. **10672/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „OGM-Umfrage betreffend die Situation der slowenischen Volksgruppe“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 16:

1. *Welche Erkenntnisse erhofft sich das BKA durch die Studienergebnisse?*
2. *Mit welchem Ziel wird die Studie durchgeführt?*
3. *Wann wurde die Studie in Auftrag gegeben?*
4. *Wie hoch sind die Kosten für die Studie in Globasnitz, und wie hoch werden jene für die möglichen Folgegemeinden sein?*
5. *Inwiefern werden der Volksgruppenbeirat, die Universitäten Klagenfurt und Wien eingebunden?*
6. *Wie hoch ist die erwartete Rücklaufquote bei den 600 Haushalten in Globasnitz?*
7. *Wie sehen die konkreten Fragestellungen aus, bzw. welche inhaltlichen Schwerpunkte wurden gesetzt (bitte um Beilage des Originalfragebogens)?*

8. *Wird bei dieser Umfrage auch die Zugehörigkeit (Zugehörigkeitsgefühl) zur Volksgruppe abgefragt?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
9. *Ist eine Selektierung nach kinderlosen Haushalten bzw. Kindern mit Familien angebracht?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern und fließt dies in die weitere Auswertung ein?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
10. *Aufgrund welcher Indikatoren wird entschieden, ob es zu weiteren Umfragen in Südkärntner Gemeinden kommen soll?*
11. *Wann ist mit einer endgültigen Beendigung der Umfragen zu rechnen, sofern diese auch in anderen Gemeinden eingesetzt werden (Zeitrahmen)?*
12. *Ist es denkbar, dass aufgrund der Ergebnisse der Umfragen konkrete Handlungen bzw. Handlungsempfehlungen abgeleitet werden?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
13. *Wie hoch müsste die Rücklaufquote sein, um repräsentative Ergebnisse zu erlangen, die zu weiteren Schritten führen könnte?*
14. *Wurde bei der Erstellung des Fragebogens insbesondere auf den Umstand der Zweisprachigkeit in Kindergärten Rücksicht genommen?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
15. *Könnte sich aus den Studienergebnissen die Notwendigkeit ergeben, Zweisprachigkeit bei Kleinkinderziehern jedenfalls einzufordern bzw. als Anstellungserfordernis auszuweisen?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
16. *Gibt es Bemühungen des BKA, die Situation der deutschsprachigen Minderheit in Slowenien zu erfassen, bzw. gibt es hierfür aussagekräftige (aktuelle) Studien?*
 - a. *Wenn ja, inwiefern?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes in der nunmehr geltenden Fassung, BGBI. I Nr. 148/2021, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBI. II Nr. 3/2022, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Karl Nehammer

